

Sinnvolles Projekt

28. Februar: „Schüler sollen einmal pro Woche in Betriebe. Behörde will Neunt- und Zehntklässler an Stadtteilschulen auf Berufswahl vorbereiten“

Mit großer Freude habe ich den Bericht und den Kommentar gelesen. Vor über 50 Jahren habe ich als Schüler den „sozialistischen Produktionstag“ in der DDR miterlebt. In einem Schuljahr jede Woche ein Tag in der Landwirtschaft, im nächsten Schuljahr jede Woche ein Tag in der Industrie. Von diesen Erfahrungen habe ich mein Leben lang profitiert. Es freut mich für alle Schüler sehr, dass das endlich auch in Hamburg geplant ist. Ich hoffe sehr, dass sich auch ohne Anordnung von oben ausreichend viele Betriebe finden werden. Ich bin sicher, dass sich das für die Betriebe langfristig auszahlt. Und für die Schüler ist es ein großer Gewinn.